

Wiedergeburt und was bin ich jetzt?!

Von ABBine

Kapitel 6: Die Handelsstadt Nimu

Wir waren auf dem Weg zur Handelsstadt Nimu um einen fähige Leute zu finden, die Schmieden, Kleidung machen und Häuser bauen können. Die Goblins erzählten mir das die Reise 1 Monat brauchen tut, wenn man ein Goblin ist. Die Dire-Wölfe hatten sich zu einer neuen Art entwickelt: Den Black-Star-Wölfen. Durch sie waren wir schon zwei Tage unterwegs und kamen der Stadt schneller entgegen. Ich muss wirklich ehrlich gestehen, dass ich erstaunt bin wie schnell wir sind und wie wenige Pausen wir brauchen. Bis jetzt mussten wir immer einmal eine Pause machen. Ich muss ja Rücksicht auf meine Begleiter nehmen.

Dann sahen wir die Stadt und hielten an. „Ihr wartet hier. Ich und Kuro werden zu zweit da reingehen. Kuro, schrumpfe dich auf 10 cm und bleibe immer bei mir.“ ,erklärte ich und Kuro machte wie ich es sagte. Er sah jetzt wirklich aus wie ein Hund. Nur das Horn müssten wir irgendwie verstecken. Kuro bemerkte mein Blick auf sein Horn und es umgab plötzlich schwarzer Rauch. Als der sich lichtet war das Horn verschwunden. (Gut, muss ich mir also darum keine Gedanken machen.) ,dachte ich und ich erinnerte mich an den Tag, an dem Kuro zum ersten Mal sich kleiner gemacht hat.

Flashback

„Kuro, durch deinen Schlag mir der Rute hast du wieder ein Haus kaputt gemacht! Was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?“ ,fragte ich aufgebracht und Kuro sagte „Es tut mir leid.“ Auf einmal wurde er kleiner, so das er nur noch 1m groß war Ich sah ihn erstaunt an und fragte „Du kannst deine Größe verändern?“ „Ja, Maren-sama.“ ,antwortete Kuro.

Flashback ende

Dadurch kann Kuro mitkommen ohne aufzufallen. Bevor wir los gingen, verwandelte ich mich in meine männliche Form. Meine Begleiter sahen mich verwundert an und fragten wie ich das gemacht habe. (Stimmt, ich habe mich noch nie vor ihnen verwandelt.) ,dachte ich und erzählte ihnen von meinen Skill Geschlechtertausch. „Aber warum habt ihr euch jetzt in einen Mann verwandelt?“ ,fragte mich Rigur und ich antwortete „Als Mann bin ich etwas stärker und werde nicht so leicht unterschätzt. Außerdem habe ich als Mann bessere Vorteile in einer Stadt.“ Alle verstanden und Kuro und ich gingen los. Ich hatte einen Beutel dabei in dem ich ein paar Sachen aus meinen Inventar lagerte. Ich wollte sie griffbereit für den Verkauf haben und nicht

eine Ecke suchen um sie rauszuholen. Das wäre ja verdächtig. Darunter waren die zwei Stoffe aus dem Ogerdorf, die jetzt ein Umhang sind, drei Tränke und einen Hypertrank, man weiß ja nie und zwei Heilsalben, sowie die Haut der Tempest Serpent.

Wir kamen der Stadt immer näher, bis wir das Tor sahen. Scheinbar kann jeder dadurch gehen, denn wir werden weder aufgehalten oder durchsucht. Wir waren somit in der Stadt und ich weiß nicht was ich sagen sollte. Einerseits hat sie meine Erwartungen getroffen und andererseits bin ich enttäuscht.

Die Stadt sieht wie die im Mittelalter aus. Nur das sie auch ein bisschen Technologie haben. Na ja, wir gingen den gepflasterten Weg entlang und ich sah mich um. Es gab viele Gassen in die man gehen konnte und als Abkürzung nehmen könnte. Als wir an einer Gasse vorbei gingen, hörte ich auf einmal eine Stimme aufschreien. Ich überlegte nicht lange und ging in die Gasse aus der die Stimme kam.

Dadurch dass es hier etwas dunkler war, aktivierte sich meine Nachtsicht und ich sah wie ein Mann über eine Frau gebeugt ist und ihr den Mund mit der einen Hand zuhält und mit der anderen versuchte er sie auszuziehen. Ich verpasste ihm eine Kopfnuss und knockte ihn somit aus. Der Mann viel bewusstlos auf die Erde. Ich sah zu der Frau, ihre obere Kleidung war kaputt, aber zum Glück war die Hose und Schuhe in Ordnung. Sie sah mich ängstlich an und sie zitterte auch vor Angst. (Kein Wunder, hätte ich nicht eingegriffen, dann wäre sie bestimmt vergewaltigt worden. Ich bin ja gerade auch ein Mann, aber sowas ist einfach...) ,dachte ich zornig und musste den Drang widerstehen den Mann nicht zu Mus zu verarbeiten.

Ich Griff in meinen Beutel und holte den Umhang aus und legte ihn der Frau um. Somit war ihr oberer Körper nicht mehr zu sehen. „Ist alles in Ordnung mit ihnen? Hat er sie verletzt?“ ,fragte ich sie behutsam und kniete mich vor ihr hin. „N...Nein. Außer das er meine Kleidung kaputt gemacht hat, geht es mir gut, aber wären sie nicht gekommen, dann...“ ,antwortete sie ängstlichen Stimme und fing an zu weinen. Ich umarmte sie und strich ihr über den Rücken. Sie brauchte ein paar Minuten, aber sie beruhigte sich wieder. In der Zwischenzeit habe ich Kuro bescheid gegeben und ihn erklärt was passiert ist. Er suchte daraufhin eine Wache und lockte sie mit Bellen und Führen zu uns. Er darf ja nicht reden, dass würde sonst zu Fragen führen. Ich erklärte der Wache was passiert ist und er nahm den Mann mit.

Ich drehte mich zu der Frau und bot ihr meine Hand an. Sie ergriff sie und zog sich an ihr hoch, aber als sie oben war, verzerrte sich ihr Gesicht schmerzvoll und sie wäre wieder auf den Boden gefallen, wenn ich sie nicht aufgefangen hätte. „Aua...Mein Fuß tut weh.“ ,sagte sie und ich sah zu ihrem Fuß. Er war geschwollen und ein bisschen blau. (Ich hoffe das der Fuß nicht gebrochen ist.) ,dachte ich und nahm die Frau auf meine Arme, worauf sie erschrocken aufquickte und ich ein bisschen lachen musste.

„Tut, mir leid. Ich wollte sie nicht erschrecken, aber so geht es schneller und sie belasten ihren Fuß nicht so sehr.“ ,sagte ich mit einem schmunzeln im Gesicht, woraufhin sie einen Schmollmund zog. Dann fragte ich sie wohin sie denn wollte und sie antwortete mir daraufhin „Ich wollte zu meinem Job im „Schmetterling“ gehen und wurde dann von diesem Mann überwältigt.“ „ Können sie mich führen? Ich bin zum ersten Mal in dieser Stadt und weiß somit nicht wo was liegt.“ ,erklärte ich und

sie nickte. Ich ging also mit der Frau in Brautstyle durch die Stadt und werde dabei blöd angeglotzt.

Kuro dackelte uns hinterher und es dauerte nicht solange und wir erreichten die Bar „Schmetterling“. Während des Tragens musterte ich die Frau in meinen Armen. Sie war nicht menschlich, dass erkannte ich an ihren spitzen Ohren. (Sie ist also ein Elf und ein hübscher dazu.) ,dachte ich, aber ich konnte sie nicht eingehender mustern ohne das es aufgefallen wäre. Als wir den Laden betraten, erkannte ich, dass es eine Kneipe ist. „Du meine Güte...Sui, was ist mit dir denn passiert und wer ist dieser Mann?“ ,fragte eine weibliche Stimme und als ich die Person sah, dachte ich nur eins : Die hat aber einen großen Busen. Einerseits war ich eifersüchtig und andererseits war ich beschämt, dass die Elfin da vor mir so einen reifen Körper hat. Ich setzte Sui, so hieß die Elfin, die ich gerettet habe, auf dem Sofa ab.

Sie erklärte ihrer Kollegin was passiert ist und das Gesicht der fremden Elfin wechselte von schockiert, zu angewidert, dann zu erstaunen und dann zur Freude. Ich glaube so viele sich wechselnde Mimiken auf einmal habe ich noch nie gesehen. „Ich danke ihnen Fremder,dass sie Sui gerettet haben. Wenn es etwas gibt dass ich für sie tun kann,dann brauchen sie es nur zu sagen.“ ,sagte die fremde Elfin zu mir und ich antwortete „Es gibt da etwas wobei sie mir helfen könnten, aber vorher kümmere ich mich um Sui`s Fuß.

Der Fuß ist entweder geprellt oder gebrochen, aber ich kann es noch nicht genau sagen. Oh, und duzen sie mich bitte. So alt bin ich auch noch nicht.“ Die Elfin sah mich daraufhin verwundert an und kicherte dann plötzlich. (Habe ich irgendwas lustiges gesagt oder getan?) ,dachte ich und sah zu Kuro. Der schien aber auch nicht zu wissen was so lustig ist, dass die Elfin darüber kichern tut. „Sie...Ähm,ich meine du bist wirklich ein wahrer Gentleman, oder?“ ,fragte sie mit einem schmunzeln auf dem Lippen, aber ich antwortete daraufhin „Nein, ich kann es nur nicht ausstehen, wenn man sich an Frauen vergreifen tut. Das ist einfach widerlich.“ Dann sah ich mir Sui`s Fuß an.

Dadurch das wir jetzt im hellen sind kann ich deutlich erkennen, dass er stark angeschwollen und schon ein bisschen violett aufweißen tut. Ich fasste sie vorsichtig dort an, aber trotzdem zischte Sui schmerzvoll auf. Ich tastete vorsichtig und tatsächlich, der Knochen war gebrochen. „Verdammt.“ ,fluchte ich und ließ ihren Fuß los. „Was ist denn?“ ,fragte mich die Elfin besorgt. „Ihr Fuß ist gebrochen. Sie muss scheinbar bei ihrem Sturz durch den Typen umgeknickt sein mit Fuß. Mist, wie können wir das nur behandeln?“ ,erklärte und fragte ich. Daraufhin hörte ich die Stimme von Library sagen ~Bei geprellten, angeknacksten oder gebrochenen Knochen kann nur Heilsalbe helfen.~ .

(Library, du bist die beste! Ich danke dir. Ohne dich wäre ich wirklich aufgeschmissen.) ,dankte ich Library in Gedanken und holte aus meinen Beutel eine Heilsalbe hervor und machte sie auf. Ich nahm etwas von der Salbe auf meine Finger und sagte „Das könnte jetzt weh tun, aber es hilft.“ und trug es auf die betroffene Stelle. Sui`s Finger verkrampften sich in den Mantel und sie hielt tapfer, bis ich alles eingesalbt hatte, durch. Dann sah ich zum ersten mal die Wirkung meiner Heilsalbe. Der ganze Fuß leuchtete erst grün auf und dann, war alles wieder in Ordnung. Der Fuß sah normal

aus und ich war baff. Plötzlich lag ich auf dem Boden, weil mich Sui stürmisch umarmt hatte und wusste erstmal nicht was ich machen sollte. „Vielen Dank. Ich weiß wirklich nicht wie ich ihnen dafür danken könnte.“, sagte Sui und ich antwortete „Ich wäre dankbar wenn sie von mir runter gehen könnten. Ich kriege nämlich keine Luft.“ Ihr Kopf ging in die Höhe und sie wurde knallrot, ehe sie von mir runter ging. Ich rieb mir den Kopf und stieg von dem Boden auf.

„Dabei fällt mir ein, dass ich ihren Namen gar nicht kennen tue.“, sagte Sui und ich antwortete nur darauf „Mein Name ist Maren Black und du kannst mich auch ruhig duzen.“ Ich setzte mich auf einem Stuhl gegenüber des Sofas und erklärte den beiden was los ist. „Sie suche also einen Schmied, der mit ihnen kommt, um in ihren Dorf den Bewohner bei zu bringen wie man Sachen herstellt? Habe ich das so richtig verstanden? Oh, und ich heiße Mai.“, fragte Mai und ich nickte daraufhin nur. „Da sie nie hier waren brauchen sie einen Führer. Sui bleibt hier, also werde ich sie zum besten Schmied der Stadt bringen.“, erklärte Mia und ich konnte mir denken warum Sui hier bleiben soll. (Nachdem was geschehen ist, sollte sie erstmal Ruhe haben, außerdem ist es nicht ganz sicher, ob der Fuß wirklich komplett geheilt ist.) „dachte ich und stieg vom Stuhl auf. „Gut, dann zeigen sie mir den Weg. Ich komme nachdem alles geklärt ist nochmal vorbei. Ich will sichergehen, dass dein Fuß wirklich in Ordnung ist.“, sagte ich zu Sui und machte mich mit Mai und Kuro auf dem Weg zum Schmied.

Es dauerte circa. 10 Minuten bis wir bei der Schmiede mit dem Namen „Armurier“ ankamen und sind dann rein gegangen. Das was ich sah haute mich um. So viele Waffen und Rüstungen und alle sind von einem Meister geschmiedet worden. Das erkannte ich an den Schliff ect. „Kaijin, wo bist du?!“ , rufte Mai fragend in den Raum und ich hörte Schritte und dann eine Stimme fragen „Mai, was willst du denn von mir?“ Die Person mit dem Namen Kaijin war ein...Zwerg? Okay, was habe ich erwartet, bei einer Welt wo es Elfen und co. gibt.

Mai erklärte Kaijin was passiert ist und weswegen wir zu ihm hin gekommen sind. Kaijin sah mich an und sagte „Ich danke euch das ihr Sui gerettet habt. Dafür stehe ich in eurer Schuld.“ Das kapierte ich jetzt nicht und fragte nach was er damit meinte. „Der Grund weswegen meine Brüder und ich hier sind ist Sui. Wir waren unterwegs und wurden von Banditen angegriffen.

Bei dem Kampf bin ich verletzt worden und es stellte sich heraus, dass die Waffe die mich verletzt hatte, vergiftet war. Meine Brüder wussten nicht was sie tun sollten und suchten in der Nähe nach etwas, worin wir uns ausruhen konnten und in Sicherheit waren. Sie fanden eine verlassene Hütte und trugen mich dorthin, da ich mein Bewusstsein durch das Gift verloren habe. Meine Brüder dachten nach, aber sie kannten sich nicht mit der Herstellung von Gegengiften aus. Es schien hoffnungslos, da die nächste Stadt 2 Tage entfernt war und da sich das Gift sehr schnell ausbreiten tat, hätte ich es nicht überlebt bis dahin.

Zum Glück aber nutzte jemand das Haus in dem wir uns befanden ab und zu um Ruhe zu haben. Diese Person war Sui. Sie öffnete die Tür und sah meine Brüder und mich. Meine Brüder wussten nicht wie sie auf die fremde Person reagieren sollten, aber Sui fragte sie warum wir in dem Haus, dass sie nebenbei selbst gebaut hatte, machten.

Meine Brüder erklärten ihr alles und ich hatte Glück. Sui kannte sich mit Giften aus und konnte somit schnell ein Gegenmittel machen und mich somit heilen. Sie hat mir das Leben gerettet und seit diesem Tag stehe ich in ihrer Schuld." ,erzählte er und ich war baff für einen Moment.

(Ich muss Sui fragen, wer ihr das beigebracht hat) ,dachte ich,aber plötzlich kam jemand reingestürmt und sagte „Kaijin, es ist etwas schreckliches passiert! Deine Brüder und euer Lehrling wurden angegriffen!" „Was sagst du da?! Wie geht es ihnen?" ,fragte Kaijin geschockt und der Fremde antwortete „Komm lieber mit." „Wir gehen mit." ,sagte Mai und ich nickte automatisch mit dem Kopf. Auf dem Weg bekam ich über den Metal-Link eine Nachricht von Rigur.

R /Maren-sama, es ist etwas schreckliches passiert!/

M/Was ist los Rigur?/

R /Gobuta hat sich unerlaubt von der Gruppe entfernt und wurde von Banditen gefangen und verschleppt worden! Wir haben es zu spät bemerkt als es passiert ist und konnten nichts dagegen unternehmen! Was sollen wir jetzt tun?/

M /Beruhige dich und die anderen erstmal! Ich werde mir etwas einfallen lassen. Bleibt erstmal dort wo ihr seit./

R /Habe verstanden./

Somit beendete Rigur den Metal-Link und ich muss gerade einen kühlen Kopf bewahren, denn ich war gerade nicht alleine. Eins weiß ich aber: Das wird ein Nachspiel haben für Gobuta. Wir kamen am Tor an und dort lagen auf Tragen oder etwas was aussah wie Tragen, drei Zwerge. Diese Zwerge waren sehr schwer verletzt. „ Nix, Nax und Nux! Was ist passiert und wer hat euch das angetan?!" ,fragte Kaijin besorgt und aufgebracht. „Kai...jin. Wir...wurden...von...Banditen...und Magiern...angegriffen. Sie...haben...Felix...entführt...und...uns einfach zurückgelassen. Ihr...Ziel...war...es...Felix...von...Anfang...an...zu entführen." ,berichtete Nix hustend und schwer atmend.

Mir kam eine Idee. Ich habe vor kurzem meine Heilsalbe verflüssigt und sie mit dem Hypertrank vermischt. Dadurch entstand ein Heilmischmasch,aber ich konnte es noch nicht testen. Jetzt wäre aber eine gute Gelegenheit dazu. „Ich habe etwas,was die Wunden deiner Brüder heilen könnte. Ich bin mir aber nicht 100% sicher ob es sie retten wird." ,sagte ich und griff in den Sack und ließ aus meinen Inventar die Flasche mit dem Heilmischmasch erscheinen und holte sie aus dem Sack. Ich ging zu Nix und verabreichte ihm das Getränk. Er leuchtete Grün auf und als das Leuchten weg war, waren alle Wunden und Knochenbrüche geheilt. Der Heilmischmasch wirkte also und war auch sehr stark.

Ich gab auch den anderen beiden etwas und auch sie waren komplett geheilt. Die drei Brüder erhoben sich verblüfft von der Trage und gingen von ihr runter. Auf dem Boden hüpfen sie hoch und runter. Dann jubelten sie und umarmten mich stürmisch. Ich war perplex und ließ es über mich ergehen. Kaijin und die anderen um uns herum

sahen mich geschockt an, bei Kaijin konnte ich aber auch Freude im Gesicht entdecken. „Was war das für ein Trank,den ihr meinen Brüdern gegeben habt?“ ,fragte Kaijin und ich antwortete,, Ein von mir selbstgebrauter Trank,dessen Wirkung ich erst jetzt sehen konnte. Ich habe ihn erst vor kurzem gebraut und deine Brüder waren somit die ersten die ihn ausprobieren durften."

„Das heißt,ihr seit ein Alchemist?!" ,fragte jemand erstaunt und ich nickte nur. „Alchemisten sind sehr selten. Wir haben in unserer Stadt nur einen einzigen Alchemisten und der kann nur Supertränke herstellen." (Ups,hoffentlich wird das kein Nachspiel für mich haben.) ,dachte ich, denn ich wusste davon nichts. Na ja,kann man jetzt nicht ändern.